



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-048

GISPADID: 2002799

Objektbezeichnung:

Quarzgang im Osten von Hatzfeld, noerdlich Hombach

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,45

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Etwa 250 m oestlich Hatzfeld liegt in einem Weganschnitt ein Quarzgang, bei dem es sich um die oestliche Verlaengerung des Erzganges der ehemaligen Grube "Hatzfeld" handelt.

Der hier aufgeschlossene Quarzgang hat eine Breite von etwa 5 m.

In der Mitte besteht er aus feinkristallinem Quarz, nach aussen geht er in groben bis derben Gangquarz ueber, der z.T. sehr schoene Mineralisationen (Bleiglanz, Pyrit) fuehrt. Am suedlichen Ende des Ganges sind sowohl Gangquarz als auch Nebengestein zertruemert und durch juengere Eisen-fuehrende Kluffuellungen durchsetzt. Der Quarzgang laesst sich als Haertling den Hang entlang verfolgen, in einem kleinem Steinbruch bei Hatzfeld klingt er aus.

Etwa 150 m suedlich des Hauptganges liegt ein zweiter, geringmaechtiger Gang, in dem es sowohl innerhalb des Nebengesteins als auch an Quarz gebunden zu Erzausscheidungen kam. Auffaellig ist hier das haeufige Vorkommen von Brauneisen (entweder aus Haematit, wahrscheinlicher aus Pyrit). Vermutlich gehoert diese Vererzung zu einer juengeren Paragenese. Etwas oberhalb des Weganschnittes liegt ein Schuerf (Muthungsgrabung?).

Die Erzgaenge liegen im Ausstrichbereich der Wahnbach-Schichten (Obersiegen), hier bilden i.w. Sandsteine das Nebengestein. Die Entstehung der Erzgaenge faellt in die Endphase der Gebirgsbildung (Asturische Phase) vor etwa 295 Millionen Jahre.

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Westfalium

Siegenium

Holozän

Kenndaten:

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Mineralparagenese

Kalzitgang

Strassen- oder Wegaufschluss

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Schürfe

Mineralfundstätte

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Maßnahmenbeschreibung: An dem groesseren Quarzgang sind "Abbauspuren" durch Mineraliensammler feststellbar. Ein weiterer Abbau sollte verhindert werden, daher keine Weitergabe von Informationen ueber diesen Aufschluss. Andererseits sollte der Mineralfundpunkt weiterhin fuer Wissenschaft und Forschung zur Verfuegung stehen.

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 144 m, max. 144 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-048



Objektbezeichnung:

Quarzgang im Osten von Hatzfeld, noerdlich Hombach

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,45

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2601162 / H: 5628737

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 7.10.2021
